

Rundbrief # 10

Hallo, liebe AATGler (und solche, die es hoffentlich--hinthint--werden wollen):

Übermorgen ist der zweite Advent und ihr habt sicher schon auf Nikolaus, Knecht Ruprecht und Weihnachten umgeschaltet und eigentlich vielleicht gar keine Lust, euch auf was anderes zu konzentrieren. Lest trotzdem weiter- es gibt wieder jede Menge interessante Sachen:

1: Nur noch wenige Tage bis Einsendeschluss für den Ikonen-Gedichtwettbewerb

2: Berlin and Beyond verschoben, aber das G.I. hat trotzdem einen Film für euch parat

3: German for Hire's erste Erfolge tolle Werbung für Deutsch

4: Video der Mauerfall-Vorlesung an UCB (MUSS für social studies/history-KollegInnen)

5: Tipps aus dem AATG Listserv zu MLK-Tag ,Smartboard -Gebrauch, Spiele/n im Unterricht

6: Kiepenkasper-Workshop im Januar

7: Livia sucht Aushilfslehrerin im Frühling

1: Nur noch wenige Tage bis Einsendeschluss für den Ikonen-Gedichtwettbewerb

Das G.I. erinnert:

Vom 28. September bis zum 18. Dezember 2009 sind alle Schulen herzlich eingeladen, an einem

Gedichtwettbewerb zu den Bildern der Ikonenausstellung

teilzunehmen. Eure Schüler sind aufgerufen, allein oder im Team zu den Bildern der Ausstellung Gedichte zu schreiben. Jede Gedichtform ist willkommen (freies Gedicht, Elfchen, Haiku, Dialogform...). Anregungen und Beispiele von Gedichten findet ihr unter

<http://www.norcal.aatg.org/mauer.html>

Die Beiträge der Finalisten werden auf den AATG Webseiten Kaliforniens und auf der Goethe Institut Webseite präsentiert und es gibt natürlich viele tolle Preise zu gewinnen. Also macht mit! Schickt die Gedichte einfach an langdir@sanfrancisco.goethe.org . Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2009. Viel Spaß beim Dichten wünscht euch das Goethe Team.

2: Berlin and Beyond verschoben, aber das G.I. hat trotzdem einen Film für euch parat

Die meisten von euch sind schon benachrichtigt worden, aber doppelt gemoppelt hält bekanntlich besser. Hier (nochmal) die Info vom G.I.:

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wie Sie vielleicht schon erfahren haben, wurde das für Januar geplante alljährliche Filmfestival *Berlin & Beyond* auf Oktober 2010 verschoben. Es wird mit dem vom Goethe-Institut in Los Angeles organisiertem Festival *German Currents* zusammengeführt und soll in beiden Städten parallel stattfinden.

Dennoch möchten wir im Januar eine Jugendfilmvorstellung anbieten für Schüler ab 11 Jahren.

Wir zeigen den Jugendfilm „**Krabat**“, der auf dem gleichnamigen Jugendbuch von Otfried Preußler basiert in original deutscher Sprache mit englischen Untertiteln.

Der 14-jährige Waisenjunge Krabat gerät in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges in die Schwarze Mühle in Koselbruch bei Schwarzkolm. Mit dem Müllermeister schließt er einen Lehrvertrag ab, der, wie sich herausstellt, nicht nur das Müllern, sondern auch die Schwarze Magie mit einschließt. Der Müller herrscht mit tyrannischer Strenge über seine Zauberehrlinge. Nachdem einer von Krabats besten Freunden deswegen den Tod erleidet, beschließt der Waisenjunge, gegen seinen Meister auf zu begehren. Die Kraft der Liebe erweist sich am Ende als seine wirksamste Waffe.

Die Filmvorführung findet am 15. Januar 2010 im Goethe Institut San Francisco statt. Filmbeginn ist 11 Uhr. Der Eintritt ist frei!

Bei großer Nachfrage bieten wir eine Zusatzvorstellung am 22.01.2010 um 11 Uhr an.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Klasse bei uns begrüßen zu dürfen. Falls Sie Interesse haben und Ihre Klasse mitbringen möchten, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 21. Dezember 2009.

Dazu benötigen wir folgende Informationen:

- Name und Adresse Ihrer Schule
- Ansprechpartner (Telefonnummer und eMail)
- Welches Schuljahr
- Anzahl der Schüler

Bitte schickt eure Anmeldung an Isis Hauck isis.hauck@sanfrancisco.goethe.org

Mit den besten Grüßen,
euer Goethe-Team

3: German for Hire's erste Erfolge tolle Werbung für Deutsch

Über das Projekt, das seit Anfang November läuft, berichtet das G.I. stolz:

Sechs Schulen sind bereits von deutschen Austauschstudenten besucht worden und haben mit großem Erfolg Deutschland und die deutsche Sprache den amerikanischen Jugendlichen ein wenig näher gebracht.

Habt ihr Interesse und möchtet auch ihr auch einen deutschen Studenten „mieten“?
Das Prozedere ist sehr einfach:

Ihr sagt uns, ob ihr Interesse habt mitzumachen und was ein guter Zeitpunkt für einen Besuch wäre. Einige unserer jungen Botschafter sitzen völlig ungeduldig in den Startlöchern und könnten bereits „morgen“ kommen...

Wir schicken euch dann ein kurzes Profil der Botschafter, wo sie sich und ihre Interessen vorstellen. Die Idee ist, dass die Botschafter in der Klasse kurz über ein Thema sprechen (Musik, Sport, Schule, Uni, Heimatstadt, Autobiografisches, Ost/West etc.) – auf Englisch oder Deutsch - , um sich dann von euren Schülern löchern zu lassen. Und natürlich werden sie einige Goodies für die Schüler mitbringen...

Ihr wählt euch einen Botschafter aus. Wir stellen die Verbindung her, und der rote Teppich kann ausgerollt werden. Keinerlei Kosten werden auf euch zukommen.

Es wäre natürlich schön, wenn ihr diesen Besuch medienwirksam ausschachtet. In Kürze werden wir eine Website erstellen, auf die ihr dann Direktor, Eltern, Presse verweisen könnt. Im Moment gibt euch die Website unserer Partner in Deutschland vielleicht einen guten Überblick über das, was wir vorhaben: www.rentanamerican.de

Fragen? Wir stehen bereit!

Herzliche Grüße von

Peter und Ulla

Ursula.Dinter@sanfrancisco.goethe.org,

Peter.Zygowski@sanfrancisco.goethe.org

4: Video der Mauerfall-Vorlesung an UCB (MUSS für social studies/history-KollegInnen)

Nur wenige von euch konnten am 9.November die offizielle Eröffnung der Ikonen-Ausstellung an UCB besuchen; versteht sich, war ein Montagnachmittag, kaum jemand von euch lebt mitten in Berkeley. Freundlicherweise hat die Uni die gesamte Zeremonie auf Video aufgenommen und ich rate euch allen dringendst, euch zumindest die Rede von John Connelly anzuhören/anzusehen. Sie ist lang (auf Englisch), aber faszinierend und nicht nur für euch und eure Lernenden, sondern auch für KollegInnen aus anderen Abteilungen. Dient demnach der Werbung für Deutsch. Hier diverse links:

This event has been published to the following UC Berkley online media channels:

<http://webcast.berkeley.edu/events>

<http://youtube.com/ucberkeleyevents>

<http://itunes.berkeley.edu>

5: Tipps aus dem AATG Listserv zu MLK-Tag und Smartboard -Gebrauch

Für euch aus dem Forum rausgeklaut:

A: MLK-Tag:

Date: Wed, 25 Nov 2009 11:20:07 -0800

From: H Flippo <hflippo2001@YAHOO.COM>

Subject: Martin Luther King Jr in East and West Berlin

I never knew that in 1964 MLK visited West Berlin at the invitation of mayor Willy Brandt. Not only that... much against the wishes of the US government, he crossed the Wall at Checkpoint Charlie and traveled into East Berlin to give two sermons in Lutheran churches there!!!

Since the US Embassy in West Berlin had confiscated his passport, King used a credit card to enter East Berlin!

Something to keep in mind for the MLK holiday and for Black History Month...

I've written about this in more detail here:

<http://bit.ly/820xPY>

If anyone knows more about this bit of forgotten history (more than I've written), please contact me.

Hyde

B: Für Smartboards:

GermanShare now has a new file category for Smartboard presentations, activities and lessons. If you have created some and would like to share them so that others can see what you've done and how to do them, please consider uploading them to GermanShare.

Brian Zahn

bzahn01@yahoo.com

<http://germanshare.homedns.org/> -- GermanShare - Share your greatest teaching ideas!

C: Spiele/n im Unterricht:

Antje Carlson in Anchorage hat eine beeindruckende Liste von Spielen zusammengestellt. Sehr empfehlenswert und einzusehen hier:
<http://www.german-in-anchorage.org/Sprachlernspiele.html>

6: Kiepenkasper-Workshop im Januar

Sabine Eisenhauer meldet:

GASANC-Workshop-Angebot für DaF-LehrerInnen (Kindergarten bis high school level)

16. Januar 2010, 15 - 18 Uhr

Location: German American International School
Menlo Park, CA 94025, 275 Elliott Dr.

Teilnehmerbeitrag: 1 Stück frisches Obst und Gemüse - ein/e Stofftier/Puppe mitbringen
Anmeldung: S. Eisenhauer, germanedu@aol.com, Subjekt Kiepenkasper-Workshop

Ich möchte euch alle herzlich zu diesem ausserordentlichen Workshop-Angebot einladen, das von der ZfA (Zentrale für Auslandsschulen) gesponsort wird. Wer den Kiepenkasper Uwe schon einmal in Aktion erlebt hat wird mir rechtgeben: die Zeit verspricht unterhaltend, kurzweilig und zielorientiert abzulaufen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, kann nicht jedem die Teilnahme zugesichert werden.

“Fun with fruit”

Puppenspiel als Motivation im frühen Fremdsprachenlernen

Der Puppenspiel-Profi Uwe Spillmann gibt in seinem Workshop für DeutschlehrerInnen Anregungen und Tipps, wie man Kinder mit Figuren in spannende Geschichten/Szenen entführt, in denen sie ihre passiven und aktiven Kenntnisse der Zielsprache anwenden können.

In diesem Workshop werden u. a. auch folgende Fragen angesprochen:

- oWas braucht man? oWie fange ich an?
- oWie höre ich auf? oDer „Rahmen“ muss stimmen.
- oPuppenspiel für die Kinder und mit den Kindern.
- oStofforientiert oder *“Just for fun?”*
- oVon 5 Minuten Improvisationen bis zur Projektwoche mit Abschlussvorstellung.
- oAktivitäten rund um das Figurenspiel (Nicht jedes Kind will Puppenspieler sein).
- oWelche Figuren sind geeignet, welche nicht?
- oTipps zur Puppenführung, Tipps zur Stimme.
- oTypische kleine Fehler (mit großer frustrierender Wirkung) und wie man sie vermeiden kann.

Form und Ablauf des Workshops:

Uwe Spillmann spielt eine Kurzaufführung. Die TeilnehmerInnen benennen anschließend die Mechanismen und Strategien des Puppenspielers, die sie zum Sprechen, zum aktiven Mitspielen gebracht haben. Die Unterschiede zwischen der Rolle des Puppenspielers und des Lehrers werden im Gespräch thematisiert. Der Puppenspieler öffnet seinen Puppenkoffer und zeigt seinen Fundus. Die Figuren erzählen aus *“ihrem Leben”*. Kleine Szenen verdeutlichen die Typen und was man mit ihnen anfangen kann.

Die von den Lehrern mitgebrachten Puppen/Stofftiere werden ebenfalls zum Leben erweckt. Lehrer/innen berichten von eigenen Erfahrungen. Der griesgrämige König

beschreibt die Grenzen des Puppenspiels im Unterricht: Keine Noten, keine Korrekturen, keine Disziplin!

Die Teilnehmer/innen werden 180 Minuten lang viel Spaß haben in lockerer Puppentheater-Atmosphäre und entwickeln gegen Ende in Gruppen kleine Obst- und Gemüsetheater- Szenen. Die Obst- und Gemüseschauspieler werden von den TeilnehmerInnen frisch gekauft und als Eintrittsabgabe mitgebracht.

7: Livia sucht Aushilfslehrerin im Fruehling

Liebe KollegInnen, nun ist es offiziell... Ich benötige eine Vertretung für meine 5 Klassen von Anfang oder Mitte April bis zur ersten Juniwoche (bis zu 9 Wochen gesamt). Die Schule liegt zwischen Auburn und Placerville. Die KollegInnen und die kids sind sehr, sehr nett. Die Klassen umfassen zwei Deutsch 1 Klassen mit je 35+/- SchülerInnen, zwei Deutsch 2 Klassen mit je 26 SchülerInnen und eine Advanced Klasse mit 30 SchülerInnen (Deutsch 3: 27 – AP: 3). Erste Anlaufquelle bin ich, da ich „meine Klassen am besten kenne“ (Zitat meiner Chefin). Also, wendet euch an mich, wenn ihr Lust, Zeit und die geforderten credentials vorweisen koennt:

ltanz@bomusd.org

Alles Gute aus den Foothills, Livia

Livia Tanz (M.A.)

German Instructor

World Language Department Chair

Golden Sierra High School

Garden Valley, CA, USA

*****Tschüs für heute und eine wunderschöne Adventszeit mit all dem gehörigen Drum und Dran! :-), Christiane